

Österreich > Niederösterreich > Krems > Wirtschaft > Kreativ in die Zukunft 2016:
Wirtschaftskammer NÖ zeichnet innovativste Gewerbe- und Handwerksbetriebe des Jahres aus

17.05.2016, 11:09 Uhr

Kreativ in die Zukunft 2016: Wirtschaftskammer NÖ zeichnet innovativste Gewerbe- und Handwerksbetriebe des Jahres aus



Sieger gesamt (v.l.n.r.): Renate Scheichelbauer-Schuster, Obfrau der Bundessparte Gewerbe und Handwerk, Karin Steppan (Raiffeisenlandesbank NOE-Wien), Sonja Zwazl, Präsidentin der WK NÖ, Lehrling Thomas Lehrbaum, Dagmar Poindl (Franz Kolar GmbH), Wolfgang Fellner (Fellner Engineering GmbH), Christina Krug (Schnabulerie Mödling), Lehrwerkstättenleiter Hubert Auer (Linie 8 Pielachtaler Holzwerkstätten) mit den Lehrlingen Sebastian Puhr, Lukas Endsdorfer und Lisa Gartner, Josef Breiter, Vizepräsident der WK NÖ (Foto: Josef Bollwein)

BEZIRK. Romana Zinner ist Lehrling bei Pearle Osterreich GmbH in Zwettl und machte mit ihrem Projekt Schlüsselanhänger mit Durchblick Furore.

Franz Grunsteidl aus Schönbach punktete in der Kategorie Produktentwicklung und Dienstleistung mit eingereichten Produkten: Er produziert Lebensmittel, die ohne chemische Zusätze lange haltbar gemacht werden.

Niederösterreichs Vorzeigebetriebe sind gekürt: Die akustische Kreissägeüberwachung der Fellner Engineering GmbH, die anspruchsvollen Tortenkreationen der Schnabulerie Mödling sowie die flexible Akustik-Design-Platte der Franz Kolar GmbH überzeugten beim diesjährigen „kreativ in die Zukunft“-Wettbewerb. Erstmals zeichnete die Jury in der Lehrlingskategorie mit der Gruppenarbeit der Linie 8 Holzwerkstätte und der Design-Schale von Jungtischler Thomas Lehrbaum gleich zwei Projekte aus.

Auch in diesem Jahr stellten die niederösterreichischen Gewerbe- und Handwerksbetriebe beim „kreativ in die Zukunft“-Wettbewerb ihre Innovationskraft und Kreativität unter Beweis. So stand die Siegerehrung am 13. Mai ganz im Zeichen der Zukunftsfähigkeit: Zum bereits 24. Mal bat die Wirtschaftskammer Niederösterreich die heimischen Vorzeigebetriebe zur Auszeichnung ihrer herausragenden Projekte auf die Bühne des WIFI Niederösterreichs in St. Pölten.

Unter dem Motto „Gewerbe und Handwerk 4.0 – Digital in die Zukunft“ lag der inhaltliche Fokus der heurigen Veranstaltung auf Digitalisierung. Den nötigen Fachinput lieferten Trendscout Rene Massatti und Motivationstrainer Jörg Lohr. Sie informierten die Besucherinnen und Besucher über digitale Trends und gaben Tipps, wie diese für den unternehmerischen Erfolg genutzt werden können.

Volle Innovationskraft voraus

„Die Digitalisierung beeinflusst uns alle: In der Art wie wir leben und vor allem natürlich arbeiten werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unseres Wettbewerbes demonstrieren, wie man sich durch Offenheit und Innovationskraft veränderten Zukunftsanforderungen stellt. Mit diesem Preis zeichnen wir Vordenker aus und feiern sie gebührend“, erklärt Wolfgang Ecker, Spartenobmann Gewerbe und Handwerk der Wirtschaftskammer NO.

„Unsere Mitgliedsbetriebe tragen trotz der schwierigen Zeiten zu einem wesentlichen Teil zum Erfolg unseres Wirtschaftsstandortes bei. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wettbewerbes gehen mit Kreativität, Innovationskraft und hohem Qualitätsanspruch voraus. Ich gratuliere allen Gewinnerinnen und Gewinnern bzw. Nominierten zu ihrer herausragenden Arbeit“, freut sich WKNO-Präsidentin Sonja Zwazl.

Über 100 eingereichte Projekte in vier Kategorien

Aus insgesamt 110 Projekteinreichungen und jeweils vier bis sechs Nominierten wurden die Gewinnerinnen und Gewinner in vier Kategorien ermittelt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer reichten auch in diesem Jahr in den Bereichen technische Innovation, Produktentwicklung und Dienstleistung sowie Kunsthandwerk und Design ein. Darüber hinaus wurden heuer zum ersten Mal in der Lehrlingskategorie zwei herausragende Lehr- lingsarbeiten ausgezeichnet. Bewertet wurden die Projekte von einer 12-köpfigen Fachjury bestehend aus Vertretern der Wirtschaft, des Landes NO und der New Design University. Die Punktevergabe erfolgt nach den Kriterien Umweltverträglichkeit, innovatives Potential und besondere Bedeutung für die heimische Wirtschaft.

Die Gewinner von kreativ in die Zukunft 2016

Sieger in der Kategorie technische Innovation wurde die in Wr. Neudorf ansässige Fellner Engineering GmbH mit ihrem Projekt CSM – die akustische Kreissägeüberwachung. Bei diesem System handelt es sich um eine ausgeklügelte Software mit Industriemikrofon, die die Kreissäge bei Schwierigkeiten stoppt, bevor sie klemmt. Dadurch werden die Sägeblätter geschont und es können dünnere Sägeblätter verwendet werden.

Die Konditorei Schnabulerie aus Mödling überzeugte die Jury in der Kategorie Kunsthandwerk und Design mit ihren anspruchsvollen Torten und Dessertkreationen. Die exquisiten Torten-Kollektionen von Christina Krug und ihrem Team bestechen durch aufwendige Arrangements wie handgefertigte Zuckerblumen und vereinen perfektes Kunsthandwerk, Ästhetik und Genuss. Die Dukta – flexible Wood Akustik-Design-Platte der Franz Kolar GmbH aus Brunn am Gebirge ist der Preisträger in der Kategorie Produktentwicklung und Dienstleistung. Die Holzwerkstoffplatten erreichen durch ein patentiertes Einschneideverfahren hohe Flexibilität und nahezu textile Eigenschaften. Dadurch eignen sie sich insbesondere für Wand- und Deckenapplikationen mit geraden wie gebogenen Flächen. Zusätzlich hat Dukta eine hohe schallabsorbierende Wirkung.

Den ersten Platz bei den Lehrlingsarbeiten teilen sich in diesem Jahr gleich zwei Projekte: Die Lehrlinge der Pielachtaler Holzwerkstätte Linie 8 mit ihrer Gruppenarbeit „Wiege mit Schaukelstuhl Kombination“ sowie Thomas Lehrbaum mit seiner Design- Schussel „Rose“ aus Holz. Der Jungtischler im 2. Lehrjahr arbeitet im Ausbildungsbetrieb Johannes Bürgler in Rohrbach/Gölsen. Die Gewinner freuten sich über jeweils € 3.000,-, gestiftet von der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien. Der Lehrlingspreis, gestiftet von der Sparte Gewerbe und Hand- werk, ist mit € 1.000,- dotiert und wurde zwei Mal in voller Höhe ausgezahlt.